



Vor-Ort-Gespräche im Süden des Grünzugs

Wie in der letzten Stadtteilzeitung berichtet, wird unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner ein Rahmenkonzept für den südlichen Abschnitt des Grünzugs Neu-Altona (zwischen Holstenstraße und Fischmarkt) entwickelt.

Das Konzept legt die zukünftigen Funktionen und Nutzungen fest. Darüber hinaus soll es auch Hinweise für die Gestaltung geben.

Es bildet eine wesentliche Grundlage für die anschließend folgende Umgestaltung einzelner Bereiche.

Die Entwicklung des Rahmenkonzeptes wird mit anderen Planungen und Verfahren, z.B. bei St. Trinitatis, abgestimmt.

In der Woche vor und der Woche nach Ostern wollen wir vor Ort mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Vor-Ort-Gespräche im Grünzug

Was ist gut? Wo gibt es Probleme? Wofür könnten die Bereiche des Grünzugs genutzt werden?

Ihre und eure Ideen sind gefragt!

Einfach jeweils zwischen 14:00 und 17:00 Uhr vorbeikommen!

Montag, 10. April: Walter-Möller-Park

Dienstag, 11. April: südlich Nobistor

Donnerstag, 20. April: südlich St. Trinitatis

Freitag, 21. April: nördlich Louise-Schroeder-Straße

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt / Workshop:

18. April 2017, 19:00 Uhr,
Jugendkunsthhaus Essche, Eschelsweg 4
Themen: siehe Zeitungs-Rückseite

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

3. Mai 2017, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: siehe www.grosse-bergstrasse.de



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Umgestaltung der Max-Brauer-Allee Beteiligungsverfahren: Abschlussveranstaltung am 8. Mai 2017

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) plant den Umbau der Max-Brauer-Allee zwischen Holstenstraße und Palmaille und hat dafür eine aktive und offene Beteiligung durchgeführt, die dem formellen Planungs- und Entscheidungsverfahren vorgelagert war. Mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens hat der LSBG die steg Hamburg mbH beauftragt.

Gemeinsam mit Interessierten vor Ort wurden im Beteiligungsprozess Lösungen für den Umbau der Max-Brauer-Allee diskutiert und entwickelt, die möglichst viele Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer berücksichtigen.

Entlang der Max-Brauer-Allee wurden Passanten zum Themenkomplex befragt, um



Defizite und Probleme zu identifizieren und Anregungen für die Planung zu sammeln. Im November fand eine öffentliche Planungswerkstatt statt, in der Varianten für den Umbau diskutiert wurden.

In der Abschlussveranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert.

Diese findet am 8. Mai 2017 ab 18:30 Uhr in der Aula der Louise Schroeder Schule (Theatr. 100) statt.

Informieren Sie sich gerne bei der steg Hamburg im Stadtteilbüro Altona-Altstadt, Großen Bergstraße 257, persönlich (04075257880) per E-Mail (max-brauer-allee@steg-hamburg.de) oder im Internet unter <http://lsbg.hamburg.de/>

Zukünftiges Stadtteilgremium für Altona-Altstadt – jetzt geht's um die Organisation!

Ende 2017 endet die Tätigkeit der steg als Gebietsentwicklerin und damit auch die Organisation des Stadtteilforums und die Geschäftsführung des Sanierungsbeirates.

In gemeinsamen Sitzungen von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat Große Bergstraße wurde deutlich, dass es in Altona-Altstadt langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium geben soll.

2016 fanden vier Workshops zur Entwicklung eines Stadtteilgremiums statt, in denen Aufgaben und Funktionen geklärt wurden.

Als eine geeignete Organisationsform sieht die Mehrheit der Teilnehmenden einen Verein.

Eine Vorbereitungsgruppe hat nun verschiedene Möglichkeiten zur Entscheidung vorbereitet.

Darüber soll beim nächsten Workshop diskutiert und entschieden werden:

Dienstag, 18. April, 19:00 – 21:00 Uhr, Jugendkunsthhaus Esche, Eschelsweg 4

Alle Teilnehmenden von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat und auch neue Gesichter sind herzlich eingeladen!



Bericht aus dem Stadtteilforum im März

Am 21. März war das Stadtteilforum in den Räumlichkeiten von „Attraktor e.V.“ im Eschelsweg 4 zu Gast.

Die Sitzung begann mit einer ausführlichen Vorstellung und Führung durch den Vorstand Herrn Schmidt.

Der „Attraktor e.V.“ ist ein gemeinnütziger Hamburger Verein, der mit etwa 70 Mitgliedern seit 2010 eine Anlaufstelle für Bastler und Tüftler zu Computern, Elektronik und Materialbearbeitung ist. Kern der Vereinsarbeit sind der Betrieb der offenen Werkstatt und die

Veranstaltung regelmäßiger Treffen und Workshops.

Donnerstags ab 19:30 Uhr gibt es z.B. den offenen „Attraktor-Basteldonnerstag“.

Weitere Informationen gibt es unter <https://blog.attraktor.org>

Aktuelles und Ankündigungen

Eine Mitarbeiterin der alsterdorf assistenz west weist auf das anlässlich des 10-jährigen Bestehens des treffpunkt.altona (Große Bergstraße) geplante Fest am 13. Juli hin.

Eine Vertreterin des Seniorenbeirats Altona berichtet vom Umbau der Neuen Großen Bergstraße und den dort angelegten „Leitstreifen“ für Sehbehinderte, die eine andere Pflasterung in einer anderen Farbe aufweisen und die leider durch den Höhenunterschied auch Stolperfallen darstellen.

Ein Teilnehmer regt an, dass die neu gepflasterten Bereiche am östlichen Rampenbereich in der Neuen Großen Bergstraße in Richtung Bahnhof Altona als Standorte für Fahrradabstellplätze genutzt werden könnten.

Dies wird an das zuständige Bezirksamt, Abteilung Tiefbau weitergegeben.

Seitens eines Teilnehmenden wird kritisiert, dass Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit zum Verfahren zur Bebauung St. Trinitatis / Königstraße von dem mit dem Beteiligungsverfahren beauftragten Büro konsalt GmbH nicht ausreichend aufgenommen wurden.

Frau Koch (steg Hamburg mbH) berichtet, dass die Antwort der Schulbehörde auf die im letzten Stadtteilforum gefasste Beschlussempfehlung (*Die Behörde für Schule und Berufsbildung sowie die Finanzbehörde – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen werden aufgefordert, sowohl den Bauspielplatz als auch den Jugendclub Struenseestraße in das neue Planungskonzept für den Schulstandort Königstraße / Struenseestraße zu integrieren.*) noch aussteht.



Verfahren Rahmenplanung südlicher Grünzug Altona-Altstadt

Frau Koch weist auf die Termine der Vor-Ort-Gespräche im Grünzug hin (siehe auch Artikel auf der Titelseite).

Prozess Zukunft Stadtteilgremium – aktueller Stand

Teilnehmende einer Vorbereitungsgruppe aus Stadtteilforum und Sanierungsbeirat berichten, dass für den 18. April ein Workshop vorbereitet wird, in dem die zukünftige Organisation des Stadtteilgremiums festgelegt werden soll (siehe auch Vorderseite der Zeitung – Terminankündigung).



Sanierungsbeirat + Stadtteilforum: Zukunft planen

Die Programmgebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung, das Fördergebiet Soziale Stadt - das nahezu den gesamten Stadtteil umfasst - sowie das Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor) bestehen noch bis Ende 2017. Dann endet auch die Unterstützung durch Vorbereitung, Organisation und Moderation des Stadtteilforums und des Sanierungsbeirats durch die Gebietsentwickler der steg Hamburg mbH.

Wenn es in Altona-Altstadt dauerhaft ein Stadtteilforum geben soll, dann muss dafür - spätestens bis 2017 - ein tragfähiges Konzept entwickelt werden.

In einer gemeinsamen Sitzung von Sanierungsbeirat und Stadtteilforum im Mai 2014 wurde deutlich, dass es aus Sicht der Teilnehmenden langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium in Altona-Altstadt braucht (100% Zustimmung).



So bunt ist freiwilliges Engagement!

Von der Plakatwand schaut mich eine Gruppe fröhlicher Menschen an. Gemeinsam halten sie eine Traube bunter Luftballons. Den Mann links im Bild kenne ich. Das ist doch Mark Stormer, der sich im treffpunkt.altona engagiert und zu unseren altonavi-Austauschtreffen kommt!

Ich erfahre: Eine Woche lang ist das City-Light-Plakat in der ganzen Stadt unter dem Motto „Mit dir geht mehr!“ zu sehen. Es ist Teil der Engagement-Kampagne der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Kampagne will zweierlei: Zum freiwilligen Engagement ermutigen und gleichzeitig den 550.000 Hamburgerinnen und Hamburgern, die sich bereits

freiwillig und ehrenamtlich in Hamburg engagieren „Danke!“ sagen.

Mark gehört zu diesen Engagierten. Nach Feierabend ist der 51-Jährige seit vielen Jahren aktiv, unter anderem beim Sportverein Billstedt-Horn, im Wälderhaus Wilhelmsburg, wo er Spielergebnisse bearbeitet und nun im treffpunkt.altona. Dort engagiert er sich jeden Freitag im offenen Stadtteiltreff. „Wir bauen Spiele auf und ich spiele mit, wenn ein Spielpartner gebraucht wird. Und wenn der treffpunkt seinen Flohmarkt veranstaltet, organisieren wir zu dritt den Kaffeeauschank und den Kuchenverkauf. Das macht immer recht viel Spaß.“

Das ist Mark Stormer aber noch nicht genug. Künftig möchte er sich für die Interessen der Mieter in seiner Wohnungsbaugenossenschaft einsetzen. Deshalb hat er als Mietervertreter kandidiert.

So bunt kann also freiwilliges und ehrenamtliches Engagement sein!

Sie interessieren sich auch für Aufgabe im gemeinnützigen Bereich?

Bei altonavi gibt es viele Tipps und Informationen rund ums freiwillige Engagement. In einem Beratungsgespräch stellen wir gemeinsam fest, was Sie motiviert, woran Sie Freude haben und welche Tätigkeit zu Ihnen passt. In der Regel machen wir Ihnen dann konkrete Vorschläge, wo Sie sich einsetzen können.

Ein- oder zweimal im Jahr laden wir alle Freiwilligen zu Austauschtreffen ein.

altonavi
suchen | finden | engagieren

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

Große Bergstraße 189, Telefon 040 24 43 64 17, www.altonavi.de, info@altonavi.de

Text und Bild: altonavi, Brigitte Pagendam



**SO BUNT IST
FREIWILLIGES ENGAGEMENT**

Hamburg sagt Danke!

#mitdirgehtmehr
www.hamburg.de/engagement

Hamburg

meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



GROSSEBERGSTRASSE
Das Herz von Altona.



Fleischerei „Dogutürk“ kehrt zurück

Im letzten Sommer musste die beliebte Fleischerei ihren Laden in der Großen Bergstraße 187 schließen. Jetzt hat die Fleischerei einen neuen Laden gefunden, der zurzeit umgebaut wird.

Dieser befindet sich im östlichen Teil der Großen Bergstraße – außerhalb der Fußgängerzone. Nach der Umbauphase werden in der Großen Bergstraße 143 täglich frisches Lamm, Rind und Geflügel aus eigener Schlachtung aus Schleswig-Holstein angeboten.

Weitere Fleischerei bereits eröffnet

Gegenüber dem alten Standort von „Dokutürk“ hat Ende März mit „Altonam“ ebenfalls eine Fleischerei eröffnet. Im Erdgeschoss des Gebäudes Große Bergstraße 146 wurden in den vergangenen Jahren unter verschiedenen Namen Backwaren oder auch Kumpir verkauft. Zuletzt war hier der Bäcker „Back de Gusto“ Mieter.

Nun werden auf den ca. 90 Quadratmetern Fleischwaren und Feinkost angeboten.

Inwieweit sich die beiden Fleischereien Konkurrenz ma-

chen, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

„Frau Tulpe“ geschlossen

Ende März musste der Stoffladen „Frau Tulpe“ in der Großen Bergstraße 213 schließen. Die Filiale des Berliner Unternehmens war Anfang 2010 als Nachfolger von „Kräuter Kühne“ eine der Pionierinnen an dem damals schwierigen Einzelhandelsstandort Große Bergstraße. Die 78 Quadratmeter große Einzelhandelsfläche wird nun zur Vermietung angeboten.

Weitere Veränderungen in der Neuen Großen Bergstraße

Über mehrere Jahrzehnte waren in der Neuen Großen Bergstraße keine Entwicklung und somit auch keine Veränderungen zu sehen.

Seit einigen Jahren reiht sich nun eine Baustelle an die andere. Ob der Neubau des Wohn- und Geschäftsgebäudes Neue Große Bergstraße 18, die Modernisierung und Erweiterung des Geschäftshauses Schillerstraße

44 oder der Bau der Bergspitze. Es ist viel passiert. Und während die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Fußgängerzone auf Hochtouren laufen, kündigt sich bereits ein weiteres Neubauprojekt an.

Direkt neben der so genannten Bergspitze sollen die Gebäude Neue Große Bergstraße 13 / Große Bergstraße 252 in naher Zukunft abgerissen und durch einen sechsgeschossigen Neubau ersetzt werden.

Die Planungen laufen derzeit und die gewerblichen Mieter werden das Gebäude in Kürze verlassen. Der Mietvertrag der Spielhalle endet Ende April. Die seit langem in der Straße ansässige Reinigung „Primavera“ hat bereits eine neue Ladenfläche gefunden. Die Stammkunden können ihre Kleiderstücke voraussichtlich ab Mai in der Großen Bergstraße 167 (ehemals „pick & weight“) abgeben.



Stadtteilforum Altona-Altstadt im April

Stadtteilforum Altona-Altstadt

18. April 2017, 19:00 Uhr,
Jugendkunsthaus Esche
Eschelsweg 4 (Eingang Höhe Virchowstraße)



Workshop zum zukünftigen Stadtteilgremium Altona-Altstadt

Das Stadtteilforum und des Sanierungsbeirats sind sich darin einig, dass es in Altona-Altstadt langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium geben soll.

Dazu haben bereits mehrere Workshops stattgefunden, in denen es um die Aufgaben und Funktionen ging.

In diesem Workshop soll nun über die Organisationsform diskutiert und entschieden werden.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 16.5.17, 20.6.17, 19.9.17, 17.10.17 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)

Kurzmeldungen

Workshop zur Bebauung Königstraße / St. Trinitatis

Etwa 100 Personen brachten Ende März ihre Ideen zur Neubebauung bei der St-Trinitatis-Kirche ein. Auch Vertreter/innen der zum Wettbewerb eingeladenen Planungsbüros lauschten den Meinungen der Nachbarschaft. Es wurden Anforderungen an den Kirchenvorplatz und den Übergang ins Struenseequartier erarbeitet und Ideen für die Schnittstelle von Bebauung und Grünzug gesammelt. Kontrovers diskutiert



wurde, ob an der Königstraße eine eher geschlossene oder nur punktuelle Bebauung die richtige Lösung darstellt. Am Ende wurden vier Bürgervertreter/innen ausgelost, die als Gäste der Jury bei der Wettbewerbsentscheidung helfen werden.

Protokoll und Aktuelles unter www.konsalt.de

Text und Fotos: Konsalt mbH

3. Altonaer Bicycle Days

Der Altonaer Bicycle-Club und das HausDrei veranstalten am Wochenende 20. / 21. Mai die Altonaer Bicycle Days.

Es gibt eine Mitmachausstellung und einen Fahrradflohm.

Weitere Informationen gibt es unter www.altonaer-bicycle-club.de und <http://haus-drei.de/>



Seniorenprojekt „Querbeet“



Für alle ab 60 Jahren im Gählerhaus in Altona. Natürlich sind auch Nachbarn und Kinder herzlich willkommen.

Ab Mai 2017 möchten wir uns regelmäßig treffen.

Wir wollen gemeinsam Beete bepflanzen.

Wir möchten gemeinsam ein Mittagessen aus frischen Zutaten kochen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.



2./16./23. und 30. Mai 2017



Zeit: 10.00 bis 14.00 Uhr,
Kosten pro Person: 4 Euro



treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189,
22767 Hamburg



Tel. 040/ 2263423-10
treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

treffpunkt.altona
informieren.beraten.teilhaben.



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 66 — April 2017
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
altonavi / Brigitte Pagendam,
Konsalt mbH, alsterdorf assistenz
west, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepman GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Jessenstraße 4, VII. OG
22767 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de

